

Far A Day Cage

Pate I – III

Uraufführung Theater

27. / 29. / 30. / 31. Mai / 5. / 6. / 7. / 8. Juni 2009, Theaterhaus Gessnerallee, Zürich

Eine Mafia-Story, ein Familiendrama und die Entstehungsgeschichte einer Kultfilm-Trilogie: Aus diesen Zutaten entsteht ein performatives, musikalisches und kulinarisches Mammut-Stück über die informellen Netzwerke, die Familie, Handel und Kultur zusammen halten. FAR A DAY CAGE erzählt, schlüpft in die Rollen von Brando, Al Pacino und Co., kommentiert, verrät Insiderwissen, kocht sizilianische Gerichte, isst gemeinsam mit den Zuschauern zu Abend, diskutiert und plaudert, spielt und experimentiert, wagt einen Blick in die Zukunft und untersucht dabei, wie es möglich ist, dass die Menschen bei all ihrer Schlechtigkeit so scheinbar schwerelos aneinander vorbeikommen.



Mindestens ebenso aufregend und thematisch aufschlussreich wie der fiktive Inhalt der Filmtrilogie «Der Pate» sind die zahlreichen Hintergrundfakten und -mythen rund um die Entstehung der Filme. So will FAR A DAY CADE anhand des Filmplots, der viel zitierten Kultszenen, der unzähligen kuriosen, verrückten und dramatischen Hintergrundgeschichten gemeinsam mit dem Publikum hinter die Geheimnisse des Räderwerks kommen, das zwischen den ewigen Polen Familie, Business und Kunst seine unablässige Arbeit tut. Mehr denn je werden die Zuschauer auf einen vielschichtigen, hypermedialen Ritt durch verschiedene Realitätsebenen eingeladen – diesmal in Form eines kulinarischen Familienausflugs mit Hausmusik.

Der Abend besteht aus drei Teilen, dauert (voraussichtlich) etwa 3 Stunden und beinhaltet ein gemeinsames italienisches Abendessen

Die Gruppe Far A Day Cage um Regisseur Tomas Schweigen hat sich mit eigenwilligen und unterhaltsamen Projekten wie «Odysseus' Dia-Abend spezial», «Polizey» nach dem gleichnamigen Dramenfragment von Friedrich Schiller, dem Castingshow-Projekt «Titaniama» nach Shakespeares Sommernachtstraum und «Gang Bang. Eine Betriebsanleitung für erfolgreiches Arbeiten im Kollektiv» vom nationalen Newcomer zum internationalen Insidertipp entwickelt. Die Produktionen wurden an Festivals in der Schweiz, in Deutschland, Österreich oder Frankreich eingeladen – in der Gessnerallee waren FADC zuletzt mit «Nothing Company» zu sehen und gastierten anschliessend u.a. bei «auawirleben» in Bern und bei «Politik im freien Theater» in Köln. Tomas Schweigen arbeitet neben seinen Projekten mit FADC auch an Stadt- und Staatstheatern, zuletzt u.a. in Bern und an den Münchner Kammerspielen, wiederholt am Schauspiel Frankfurt, Schauspielhaus Wien und Theaterhaus Jena.

Die Daten:

Premiere: 27. Mai 2009, 20 Uhr, anschliessend Premierenfeier

Weitere Vorstellungen: 29. / 30. / 31. Mai / 5. / 6. / 7. / 8. Juni 2009, jeweils 20 Uhr

Pressekontakt:

Bettina Gasser, Theaterhaus Gessnerallee, 044 225 81 12 / gasser@gessnerallee.ch